

EXKLUSIV-INTERVIEW

Das Fahrrad ist seit Generationen beliebt und praktisch, macht Spaß und hält fit. Viel hat sich nicht verändert könnte man meinen, dabei werden in diesem Segment jedes Jahr neue Innovationen geschaffen, die einem das Leben komfortabler machen und den Fun-Faktor beim Radeln erhöhen. Wir sprachen mit Frau Christina Diem-Puello, Geschäftsführerin der Deutschen Dienstrad, über die Zukunft der eMobilität.

Ihre Familie arbeitet schon seit 100 Jahren im Bereich Fahrrad und Mobilität. Was hat sich in dieser Zeit verändert?

Das Fahrrad hatte viele Epochen, einst als überlebensnotwendiges Fortbewegungsmittel in den Kriegsjahren zu Zeiten meines Ur-Urgroßvaters Engelbert Wiener, der mit einem kleinen Fahrradladen einst in Schweinfurt begann. Daraus sollte dann durch meinen Großvater Jahre später eine Produktion entstehen. Dies war die Geburtsstunde von Winora, Staiger und Haibike. In diesen Jahren nach dem Krieg und der Goldgräberstimmung in Deutschland war das Fahrrad dann aber eher ein „Arme-Leute-Zeug für die breite Masse“ im unteren Preissegment, da der Rest zu diesem Zeitpunkt eher Kühlschränke und Autos kaufen wollte. Als dann meine Mutter Susanne Puello in die Geschäfte mit einstieg und unter anderem das eMTB und ePerformance orientierte Bikes (eMTB) am Markt etablierte, erlebte das Fahrrad eine Wende – ebenso da die Gesellschaft mehr

auf Sport und Lifestyle Wert legte und das Auto kein Statussymbol mehr war. Fahrrad war also sexy und von da an zum Lifestyle geworden. Heutzutage ist das Fahrrad als Alltagsmobilität und Lifestyle-Produkt nicht mehr wegzudenken. Die Themen Gesundheit, Mobilitätswende und Emissionsreduktion haben natürlich das Fahrrad als echte Alternative zum Auto etabliert und weiter beflügelt. Gesundheit durch Bewegung lautet das Stichwort. Bike als echtes Allroundtalent, für den Alltag, Familien und die Freizeit.

Seit Juli haben Sie eine neue Firma ins Leben gerufen: die Deutsche Dienstrad. Wie kam es zu der Entstehung dieser eigenen Firma?

Wir haben in den letzten Jahren als Hersteller immer vermehrter Anfragen von Firmenkunden gehabt, die auf der Suche nach Mobilitätslösungen und Alternativen sowie einem Dienstradprogramm für diese waren. Das war die Initialzündung sich dem Thema intensiv anzunehmen und

aufgrund der stark wachsenden Nachfrage nun eine eigene Firma hierfür zu erreichen, da wir uns nun auf den Wachstum und unseren Service sowie nachhaltigen Aufbau kümmern können. Bei uns steht der persönliche Kontakt und Rundum-Service im Vordergrund. Persönliche Ansprechpartner und werteorientiertes Handeln gehört zu unseren Grundsätzen bei Deutsche Dienstrad.

Welche Innovation verbirgt sich hinter der Deutschen Dienstrad?

Die Deutsche Dienstrad liefert alle mit der betrieblichen Mobilität zusammenhängenden Leistungen wie Infrastruktur, Versicherung, Wartung, Flottenmanagement und digitale Services. Wesentliche Merkmale der Dienstleistung der Deutschen Dienstrad liegen in der persönlichen, ganzheitlichen Arbeitgeberberatung sowie einem einfachen, endkundenorientierten Nutzererlebnis dank der effizienten und einfachen, digitalen Bestell-, Beratungs- und Verwaltungsplattform.



CHRISTINA DIEM-PUELLO

Geschäftsführung Deutsche Dienstrad



„Wir als Deutsche Dienstrad haben es uns zum Ziel gemacht, nachhaltige Mobilität voranzutreiben und zu stärken – dies auch im gesamten Raum Schweinfurt



Wie lange hat es gedauert, bis die Basis für dieses neue Projekt stand und welche Arbeit steckt dahinter?

Bereits seit Anfang 2017 arbeitet das Team zusammen mit ersten Partnern am Markt für betriebliche Mobilität und entwickelte im Laufe der Jahre eine einzigartige digitale Infrastruktur, die die Abwicklungsprozesse des Dienstrad-Leasings rechtssicher und vollautomatisiert ermöglicht. Durch die enge Zusammenarbeit mit unserem Leasing-Partner war es uns möglich, eine ganzheitliche Digitalisierung des Dienstrad-Leasing-Prozesses sowie die Entwicklung eines umfassenden Vertrags- und Versicherungspaketes voranzutreiben.

Sie arbeiten als Full-Service-Anbieter mit vielen anderen Firmen zusammen. Wie stärkt die Deutsche Dienstrad die Region Schweinfurt?

Wir als Deutsche Dienstrad haben es uns zum Ziel gemacht, nachhaltige Mobilität voranzutreiben und zu stärken – dies auch im gesamten Raum Schweinfurt.

Des Weiteren bieten wir ebenso eine aktive Arbeitgeber-Beratung zu den Themen Gesundheit, und Bewegung, Mitarbeiter-Rekrutierung, -Bindung und -Motivation und helfen dem Arbeitgeber mit unserem Dienstrad-Programm, einen aktiven Beitrag zur Mobilitätswende wie Emissionsreduktion zu leisten. Dabei stehen bei uns Testtage und Fachvorträge zur Sensibilisierung auf diese Themen im Fokus.

Was ist Dienstrad-Leasing und für wen ist es interessant?

Stellen Sie sich vor Ihr Wunschfahrrad kostet 3.000€. Wenn Sie es privat kaufen, müssen Sie tatsächlich 3.000€ von Ihrem ersparten Geld bezahlen und sich zusätzlich noch um Versicherung und Service kümmern. Wenn Sie es aber über Ihre Gehaltsumwandlung abrechnen, sparen Sie bis zu 40% und haben eine Vollkaskoversicherung und den Service inklusive. Das heißt, anstatt 3.000€ zu zahlen, bezahlen Sie nur noch ca. 1.850€ für Ihr Fahrrad inkl. Service, Versicherung & Mobilitätsgarantie und zahlen es über 36 Monate über Ihr Gehalt ab. Berechnen Sie doch mal wie viel Sie durch Fahrrad-Leasing

sparen würden unser Dienstrad Rechner ist für alle auf unserer Homepage zugänglich www.deutsche-dienstrad.de. Mobilität liegt uns am Herzen, deswegen ist unser Leasing-Angebot nicht auf normale Fahrräder beschränkt. Egal ob e-Bikes, Pedelecs-, S-Pedelecs und allen weiteren Fahrzeugkategorien, die im Rahmen des Dienstrad-Leasing-Modells möglich sind: Sie suchen sich online, bei Ihrem Händler vor Ort oder über das Dienstrad-Portal Ihres Arbeitgebers Ihr Lieblingsgefährt aus und bestellen es über die Deutsche Dienstrad. Das bedeutet: Erschwinglicher Zugang zur (e)Mobilität für alle Arbeitnehmer und Schluss mit nervigem Berufsverkehr.

Wie verhält man sich am besten als Arbeitnehmer, der gern über seinen Arbeitgeber ein Fahrrad erwerben würde?

Wenn die Firma Diensträder noch nicht anbietet, kann der interessierte Arbeitnehmer und ganz einfach kontaktieren. Wir benötigen lediglich den Namen der Firma sowie die Kontaktdaten eines Ansprechpartners, den wir von den Vorzügen unseres

Dienstradprogramms überzeugen dürfen. Wir nehmen den Kontakt auf und kümmern uns um alles, damit der Mitarbeiter schon bald sein Wunschfahrrad fahren kann.

Und wie profitieren Arbeitgeber und was müssen diese tun, um Ihr Angebot in Anspruch zu nehmen?

Arbeitgeber profitieren von Dienstrad durch eine Stärkung der Arbeitgebermarke, unterstützen die Mitarbeitergesundheit und -motivation und leisten zudem noch einen aktiven Beitrag zur Mobilitätswende. Zudem wird ihnen ein digitales Bestell-, Verwaltungs- und Abwicklungsportal im jeweiligen Firmen-CI kostenlos zur Verfügung gestellt.

Um den eigenen Mitarbeitern Diensträder zur Verfügung zu stellen, muss zunächst ein Rahmenvertrag geschlossen werden. Dieser ist der Grundstein für das Dienstrad-Programm. Er wird zwischen dem Arbeitgeber und unserem Leasing-Partner abgeschlossen. In diesem Vertrag werden die Rahmenbedingungen wie Zahlungsabwicklung, Formalitäten zu den Einzel-Lea-

singverträgen, Versicherung, Datenschutz, Geheimhaltung und der Bestellablauf geregelt. Hierzu reicht es, telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufzunehmen. Mein Team berät dann direkt am Telefon und füllt den Rahmenvertrag entsprechend aus, ehe die Unterlagen umgehend an den entsprechenden Ansprechpartner gesendet werden.

Ihr Angebot ist sehr stark digital umgesetzt. Was ist aber, wenn man sich als Kunde nicht allein über die Online-Plattform für ein Modell entscheiden kann?


Wenn ein Kunde über den online verfügbaren Bike-Shop nicht sein Traumrad findet, ist das natürlich kein Problem. Er sucht sich einfach einen Fachhandelspartner aus dem Bundesweiten Händler-Netz aus und sucht sich vor Ort das passende Bike aus. Unsere Partnerhändler haben ebenfalls einen Portal-Zugang und können dem registrierten Kunden somit das Angebot über das Wunschrad ganz schnell und unkompliziert direkt zusenden. Da wir keine Markenbindung haben, kann jedes Rad zum Dienstrad werden.

Was ist in Ihrem „Rund-um-sorglos-Paket“ enthalten?

Jedes Dienstrad kommt zusätzlich mit einem Rund-Um Sorglos Paket aus Vollkasko Versicherung, Schutzbrief samt Mobilitätsgarantie und einer Inspektion pro Jahr. Dies ist alles inkludiert in die kleinen monatlichen Raten und somit punktet das Dienstrad auch hier gegenüber dem Direktkauf erheblich.

Sie veranstalten auf Anfrage auch Firmen-Events zum Thema Dienstrad. Wie kann man sich das vorstellen?

Wir kommen zu den Firmen und bringen eine Auswahl unterschiedlicher Räder sowie E-Bikes mit. Gerne kann ein solcher Testtag auch als Ergänzung einer bereits geplanten Firmen-Veranstaltung angeboten werden. Hierbei bieten wir einerseits Beratung zum Thema Dienstrad als auch die Möglichkeit an, Testfahrten mit den unterschiedlichen Modellen zu unternehmen.



„Mobilität liegt uns am Herzen. Und dabei einen Beitrag zur Emissionsreduktion zu leisten ist doppelt gut.“

Was bieten Sie neben Fahrrädern weiterhin an?

Dienstleistung und weitere Kategorien, die in dem Rahmen des „Dienstrades“ à la Pedelec und S-Pedelec fallen. Dies können auch eScooter, eRoller und weitere urbane Vehicle sein.

Auch die Umwelt wird durch Elektro-Räder geschont. Liegt Ihnen dieses Thema persönlich am Herzen?

Mobilität liegt uns am Herzen. Und dabei einen Beitrag zur Emissionsreduktion zu leisten ist doppelt gut. Fahrrad und eBike – Mobilität kann so viel mehr. Sie verbindet, sie stellt Bildung weltweit sicher, sie verschafft Zugang zu so vielen wichtigen Dingen und wir tragen auch einen aktiven Teil zu Mobilitätswende bei.

Wie sieht Ihrer Meinung nach die Zukunft des Radfahrens aus - Fahren in 10 Jahren alle Deutschen elektronisch?

Der Trend ist ganz klar zu erkennen, vor allem wenn die Batterien und Akkus immer kleiner werden (analog der Handy-Industrie) wird es wohl nur noch E-Bikes geben, die dann als „Bio Bike“ regulär oder eben als E-Bike gefahren werden können.

Kann ich mein Elektrorad auch als Fitness-Gerät nutzen, oder macht alles allein der Motor?

Absolut. Es ist erwiesen, dass durch E-Bikes die Fahrer mehr, länger und weiter fahren! Der innere Schweinhund hat somit praktisch keine Chance mehr, denn die Hauptsache ist, dass man sich bewegt. Und durch die unterschiedlichen Unterstützungsmodi kann man es auch individuell anpassen: auf Eco ist es ein volles Workout, auf Turbo eben die letzte Alternative, um den Kreuzberg von Schweinfurt aus in unter 2 ½ Stunden zu erreichen und wieder zurück.

Welche Art Rad empfehlen Sie „Fahrrad-Neulingen“, die überlegen in Zukunft, anstatt mit dem Auto mit dem Rad zur Arbeit zu fahren?

Ganz klar ein Trekking oder Urban Rad. Hier auch der neueste Trend: Gravel Bikes. Schick ins Office, pur und minimal neu definiert. Beim Trekking ist einfach das großartige die Vollausstattung samt Gepäckträger und Licht. Also auch für meine Tasche ist dort ein Platz vorgesehen.

Kann ich auch schon mein Kind mit dem eBike zur Schule fahren lassen?

Ja absolut, die Jugend E-Bikes unterstützen nur bis 15 km/h sorgen aber dafür, dass mein Kind Mofa und Co. ersetzen kann. Auch der Bus wird nicht mehr nötig und an den Wochenenden gibt es kein „Papa schieb mich mal“ mehr.

Fahren Sie und Ihr Team selbst jeden Tag mit dem Rad zur Arbeit?

Nicht jeden, aber mein Team ist voll von passionierten (Dienst-)Radlern und bei uns gehört es schon ein wenig zur gelebten Unternehmenskultur. Aber absolut kein Muss. Wichtig sind uns unsere Team Lunches ein bis zweimal die Woche bei denen wir nicht nur über Arbeit auch über Privates sprechen. Wohlfühlklima ist uns wichtig neben der Arbeit. Aber dafür weiß ich, dass mein Team jeden Tag 100 % für unsere geteilte Vision gibt. Und darauf bin ich sehr stolz! Freunde und Firma geht! Familie und Arbeit in einem. So macht es erst richtig Spaß! Transparenz, Werte und Verantwortung. Wer dies lebt und wünscht ist bei uns im Team willkommen.

Haben Sie ein aktuelles Lieblingsmodell?

Es sind zu viele. Ich fahre gerne sämtliche Bikes und Kategorien je nach Einsatzzweck! Mein Geheimtipp: die neuen „Baloon Tires“ – Breitere Reifen auf Trekking Räder für noch mehr Comfort und Fahrspaß. Als echter Allround-Begleiter auf jedem Terrain/Untergrund und für jeden Einsatz geeignet.

Ein neues Produkt auf den Weg zu bringen, kostet viel Energie. Worauf sind Sie bei Ihrer Arbeit besonders stolz?

Auf mein Team und meinen Mann, die immer und bedingungslos hinter mir und unserer Aufgabe stehen. Das macht mich stolz. Ich kann mich immer auf meine Mannschaft und meinen Mann wie meine Familie verlassen. Bedingungslos. Aber auch...

„Wenn aus Liebe zum Fahrrad Leidenschaft für Mobilität wird kann etwas Großartiges entstehen. Aus diesem Grund haben wir die Deutsche Dienstrad gegründet. Wir wollen Mobilität verbreitern und sicherstellen, dass jeder Arbeitnehmer einen einfachen und erschwinglichen Zugang zur eMobilität erhält. Das Dienstrad-Konzept ist hierfür die perfekte Lösung“ und wir sind stolz darauf, diese Modell innerhalb Deutschlands zu verbreiten und fest bei deutschen Arbeitgeber zu verankern!

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Deutsche Dienstrad steht für Mobility Made in Germany. Gemeinsam mit allen Beteiligten, insbesondere der Industrie, treiben wir unsere geteilte Vision voran: Jedem Arbeitnehmer in Deutschland einen erschwinglichen Zugang zur E-Mobilität zu ermöglichen. Unser einzigartiger Marktplatz ermöglicht den Direktbezug von Fahrrädern, Pedelecs-, S-Pedelecs und allen weiteren Fahrzeugkategorien, die im Rahmen des Dienstrad-Leasing-Modells möglich sind; unmittelbar von den Herstellern - über den bundesweiten Fachhandel.“

Vielen Dank für das interessante Gespräch!